

KINDERTAGESSTÄTTE

Mäusepiff

Unser KITA ABC

- A** Ankunft: Die Kinder müssen bei ihrer Ankunft In der Kita bei den Erzieherinnen angemeldet werden. Diese Regelung gilt auch bei der Abholsituation.
- Aufsichtspflicht: Die Aufsichtspflicht der Erzieherinnen beginnt mit der Ankunft der Kinder im Kindergarten und endet mit der Abholung durch die Eltern.
Bei Veranstaltungen der Einrichtung obliegt die Aufsichtspflicht den Eltern.
- Allergien: Allergien der Kinder sollen den Erzieherinnen mitgeteilt werden.
- B** Bildung: „Bildung von Anfang an“. Bei der Arbeit mit den Kindern richten wir uns nach den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz. Unsere Arbeit umfasst folgende Bildungs- und Erziehungsbereiche:
Wahrnehmung
Sprache
Bewegung
Künstlerische Ausdrucksformen
Gestalterisch-kreativer Bereich
Musikalischer Bereich
Theater, Mimik, Tanz
Gestaltung von Gemeinschaft und Beziehung
Mathematik - Naturwissenschaft - Technik
Naturerfahrung - Ökologie
Körper - Gesundheit - Sexualität
- C** Charakter: Jedes Kind hebt sich durch seine Individualität hervor und soll seine Charaktereigenschaften entwickeln. Dabei sollen seine Stärken eingesetzt werden.
- D** Dienstbesprechung: Jeden Montag von 15.00 - 16.30 Uhr findet unsere Teamsitzung statt. Themen sind: Organisatorische und inhaltliche Planung unserer Arbeit, Austausch über Kinder anhand von Beobachtungen, Vorbereitung von Festen, Elterngesprächen, Elternabenden usw..
- E** Eingewöhnung: Die Eingewöhnung der Kinder erfolgt nach dem Berliner Modell.

Dabei handelt es sich um eine „Sanfte Eingewöhnung“, bei der die Kinder eine vertrauensvolle Basis zur Bezugserzieherin aufbauen, welche ihnen die Sicherheit gibt, ihren Kita-Alltag zu meistern und ihre Entwicklungsaufgaben zu bewältigen.

Elterncafé: In regelmäßigen Abständen findet in unserer Einrichtung ein Elterncafé statt. Es dient den Eltern zum Kennenlernen und gegenseitigen Austausch in gemütlicher Atmosphäre.

Elternbeirat: Der Elternbeirat wird jedes Jahr neu gewählt. Er ist Ansprechpartner für die Eltern und arbeitet mit dem Träger und dem Team zusammen, indem er die Interessen der Eltern vertritt. Der Elternbeirat hat beratende Funktion und wird bei allen wichtigen Entscheidungen gehört, wie z.B. Veränderungen der Öffnungszeiten.

F Freispiel: Im Freispiel hat das Kind die Möglichkeit sein Spiel frei zu gestalten. Es wählt hierfür seine Materialien, Spielpartner, Spielinhalte und die Zeitspanne frei aus. In der Freispielphase entwickelt das Kind Eigeninitiative und Selbständigkeit. Es verarbeitet dabei seine Umwelterlebnisse, z.B. in der Puppenecke. Das Kind hat Gelegenheit Fertigkeiten und verschiedene Spielphasen zu vertiefen. Es lernt Regeln zu akzeptieren und Konflikte zu lösen.

Frühstück: Wir bieten den Kindern jeden Tag ein Frühstücksbuffet an. Es wird von den Erzieherinnen zubereitet und wechselt täglich: Cerealien, Laugengebäck, Eierspeisen usw.. Es wird immer Obst und Gemüse gereicht. Auch den Joghurt bereiten wir selbst zu. Außerdem verwenden wir Bioprodukte wie z. B. : die Butter, Brotaufstriche oder Süßungsmittel. Zum Trinken reichen wir Tee, Apfelsaftschorle und Wasser.

Fotos: Einmal im Jahr kommt der Fotograf in den Kindergarten. Da können sich auch die Geschwisterkinder fotografieren lassen.

Fortbildungen: Unsere Erzieherinnen nehmen regelmäßig an Weiterbildungen teil und bringen sich somit ständig auf den aktuellen Stand ihrer pädagogischen Arbeit. Außerdem findet während der Fortbildungen ein für unsere Arbeit wichtiger Austausch mit Kolleginnen anderer Einrichtungen statt.

G Geburtstagsfeier: Unsere Kinder feiern mit uns und den anderen Kindern gemeinsam ihren Geburtstag in der Kita. Sie bekommen eine Geburtstagsblume mit Wünschen der anderen Kinder und ein Geschenk. Außerdem hat jedes Kind eine Geburtstagskrone und darf auf dem Geburtstagsstuhl sitzen. Dazu darf es sich zwei Freunde aussuchen, die mit ihm am Tisch sitzen. Wir singen ein Lied und essen gemeinsam, was das Kind mitgebracht hat. Danach darf sich das Geburtstagskind noch ein Spiel aussuchen.

H Hausschuhe: Die Kinder sollen in der Einrichtung Hausschuhe tragen, da der Boden recht kalt ist. Sie dürfen auch Socken mit rutschfester Sohle tragen.

I Informationen: Die Erziehungsberechtigten werden durch Aushänge an unserer Infowand im Eingangsbereich sowie in Elternbriefen über aktuelle Ereignisse informiert. Außerdem sprechen wir die Eltern auch persönlich an.

Insekten: Da wir uns bei schönem Wetter oft im Freien aufhalten und auch in den Wald und aufs Feld gehen, bitten wir die Eltern ihre Kinder nach Zecken abzusuchen. Zeckenspray verwenden wir in der Kita nicht.

J Jahreszeiten: In unsere Arbeit fließt der jahreszeitliche Ablauf mit ein. Wir berücksichtigen dabei Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Aber auch Feste wie Fasching, Ostern, Erntedank, St. Martin und Weihnachten.

K Kleidung: Da wir mit den Kindern bei fast jedem Wetter auf unser Außengelände gehen, sollen die Kinder entsprechende Kleidung dabei haben. Das heißt: Festes Schuhwerk, im Winter warme Jacken oder Schneeanzüge und evtl. Gummistiefel und Matschhosen.
Krankheiten: Wir bitten darum die Kinder bei Krankheit in der Kita zu entschuldigen. Wenn eine ansteckende Krankheit vorliegt, brauchen wir eine Bescheinigung vom Arzt, dass das Kind frei von ansteckenden Krankheiten ist, wenn es wieder in den Kindergarten kommt.
Wie dürfen den Kindern keine Medikamente ohne ausdrückliche Anweisung vom Arzt verabreichen.

L Laternenfest: Am Martinstag, den 11. November, feiern wir jedes Jahr unser Laternenfest am Eulenkopfturm. Dazu sind auch die Bürger von Eulenbis eingeladen.

M Mittagessen: Um 12.00 Uhr gibt es Mittagessen in der Kita. Die Kinder bringen ihr Essen von zuhause mit und unsere Wirtschaftskraft bereitet es dann zu.
Da wir eine erweiterte Öffnungsform bis 14.00 Uhr haben, dürfen alle Kinder in der Kita eine warme Mahlzeit zu sich nehmen.
Danach machen jüngere Kinder nach Bedarf ihren Mittagsschlaf.

Mitbringtag: Freitags ist unser „Mitbringtag“. An diesem Tag dürfen die Kinder Spielzeug von zuhause mitbringen. Sie müssen dann aber die Verantwortung für ihr Spielzeug selbst übernehmen.

N Namen: Die Kinder sprechen die Erzieherinnen mit ihrem Familiennamen an, sagen aber „Du“.

O Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag:	7.15 Uhr - 15.30 Uhr
Freitag:	7.15 Uhr - 14.00 Uhr
(richtet sich nach dem Bedarf der GZ-Kinder)	

Ganztagskinder können die Einrichtung von 7.15 Uhr bis 15.30 Uhr besuchen.
Für Teilzeitkinder besteht eine erweiterte Öffnungszeit von 7.15 Uhr bis 14.00 Uhr.
Die Kinder sollen bis 9.30 Uhr in die Einrichtung gebracht werden.
Teilzeitkinder können von 11.45 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr abgeholt werden.

Öffentlichkeitsarbeit: Unsere pädagogische Arbeit stellen wir in regelmäßigen Abständen in der ortsansässigen Presse dar.

P Portfolio: Für jedes Kind in der Einrichtung wird von seiner Bezugserzieherin ein Portfolio erstellt. In diesem Ordner wird die gesamte Entwicklung des Kindes während seiner Kita-Zeit dokumentiert. Es werden Beobachtungen durchgeführt und Lerngeschichten verfasst. Sie helfen dabei, die pädagogische Arbeit mit dem Kind zu vertiefen. Dabei stellen sich Stärken und Vorlieben des Kindes heraus, die zu neuem Lernen führen.

- Q** Qualität: Qualität ist für unsere Arbeit ein sehr wichtiger Aspekt. Sie umfasst folgende Merkmale: Erziehung und Bildung der Kinder
Zusammenarbeit mit dem Träger
Zusammenarbeit mit den Eltern
Durch Fort - und Weiterbildungen unsere pädagogische Arbeit optimieren.
- R** Rituale: Rituale geben den Kindern Sicherheit und Orientierung.
Neu eingewöhnte Kinder, besonders Kinder mit einem oder zwei Jahren, sollen in den ersten Wochen oder auch Monaten im Gruppenzimmer bleiben. Außerdem sind Kuscheltiere zum Schlafen sehr wichtig.
- Rucksack: Die Kinder sollen einen Rucksack oder eine Tasche mitbringen, damit sie ihre Essensdosen und ihre Sachen von der Kita einpacken können.
- S** Sonnenschutz: Es ist wichtig, die Kinder schon zuhause einzucremen, da der Sonnenschutz erst nach einiger Zeit wirksam wird. Wir cremen die Kinder natürlich später noch mal ein. Deshalb sollten die Eltern auch einen Sonnenschutz mit in die Kita geben. Außerdem sollten die Kinder eine Sonnenkappe oder einen Sonnenhut dabei haben.
- T** Theater: Jedes Jahr im November veranstaltet unsere Kita zusammen mit dem Kreiskulturamt eine Theatervorstellung im Bürgerhaus. Die Veranstaltung ist öffentlich und für Kinder ab 3 Jahren geeignet.
- U** Urlaub: Unser Urlaubsplan wird mit dem Elternausschuss besprochen. In den Sommerferien haben wir zwei Wochen geschlossen. Ansonsten fallen noch Fasching und Brückentage als Schließtage an. Der Urlaubsplan wird den Eltern in schriftlicher Form ausgehändigt.
- V** Vorschulkinder: Während der ganzen Kindergartenzeit erwirbt das Kind ständig neue Fähigkeiten, die es auf die Schule vorbereiten und zwar in spielerischer Form. Im letzten Kita-Jahr bieten wir unseren „Mäusezähnen“ besondere Aktivitäten, wie Rhythmik, Theaterbesuche, Bäckereibesuch, Zoobesuch und Schulbesuche im Zusammenhang Kooperation Kita/ Grundschule an.
Besondere Projekte sind dabei:
Von den Erzieherinnen gestalteter Schulunterricht
Waldprojekt
Autorenlesung
Besuch von ehemaligen „Mäusezähnen“ mit ihrer Lehrerin zum Vorlesen usw.
- W** Waldtag: Jeden Mittwoch gehen wir bei guter Witterung mit allen Kindern in den Wald. Dort haben wir ein Nest, das wir gemeinsam mit den Kindern aus Ästen und Laub gebaut haben. Es dient als Sammelpunkt und Essensplatz. Alles, was wir brauchen, befördern wir in einem Bollerwagen, den die Kinder abwechselnd ziehen dürfen.
- X** Xylophon: Wir besitzen in unserer Kita kein Xylophon. Aber andere Musikinstrumente, mit denen wir musizieren. Wir experimentieren, begleiten Lieder oder tragen Klanggeschichten vor.
- Z** Zeit: Wir lassen den Kindern Zeit, sich ihre Welt zu erobern.
- Ziele: Der autonome Mensch mit: Ichkompetenz, Sozialkompetenz, Sachkompetenz

„Kinder und Uhren dürfen nicht ständig aufgezoogen werden, man muss sie auch gehen lassen.“
Jean Paul

